



Inselperlen der Ostsee & Hansestadt Stralsund Ostseebäder & Hafenromantik

Zur klimatisch besten
Reisezeit des Jahres!

Inseln Rügen & Usedom & Hiddensee, Halbinsel Fischland-
Darß-Zingst, Vorpommersche Boddenlandschaft



© Störtebeker Festspiele

Inkl. Karten der Kat. 1
„Freibeuter der Meere“
bei den Störtebeker
Festspielen auf Rügen



Übernachtung im
4-Sterne-Hotel
„Wyndham Hanse Dom“
in Stralsund



Reisetermin:

13. bis 20. Juli 2025 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Inselpерlen der Ostsee & Hansestadt Stralsund

Ostseebäder & Hafenromantik



Reisetermin: 13. bis 20. Juli 2025 / 8 Tage

Inseln Rügen & Usedom & Hiddensee,
Halbinsel Fischland-Darß-Zingst,
Vorpommersche Boddenlandschaft

Sie sind reif für die Insel, aber die Karibik ist Ihnen zu weit entfernt? Keine Sorge, auch in der Heimat lässt sich ein traumhafter Inselurlaub erleben. Unser Bundesland Mecklenburg-Vorpommern hat ein paar wunderschöne Ostseeeinseln zu bieten – und keine gleicht der anderen. Jede Insel hat ihren eigenen Charme und verspricht genauso viel Spannendes für Erholungssuchende, Strand- und Naturliebhaber, Kulturgebeisterter & Städter – und bietet vielleicht sogar noch viel mehr Highlights: Natureinsamkeit und Bäderarchitektur aus wilhelminischer Kaiserzeit, malerische Häfen, beeindruckende Steilküsten und romantische Seebrücken sowie Bernstein, feinste Sandstrände und Dünen. Reisen Sie mit uns zu den schönsten Inseln der deutschen Ostsee und entdecken Sie hierbei Ihre persönliche Lieblingsinsel! Und gleich gegenüber Rügen – in Stralsund, dem „Venedig des Nordens“ – werden Sie sich wie in der Hansezeit fühlen.

Ausgangsort für unsere Exkursionen ist das 4-Sterne-Hotel „Wyndham Stralsund HanseDom“ in Stralsund – dem „Tor zur Ostsee“. Seit 2002 ist die Stadt am Strelasund Teil des UNESCO-Welterbes. Dieser prestigeträchtige Titel verweist auf eine faszinierende Stadt – und genau das ist Stralsund. Beim Anblick all der liebevoll restaurierten und imposanten Gebäude in der mittelalterlichen Altstadt fühlt man sich in das 14. und 15. Jh. zurückversetzt, als Stralsund eine der mächtigsten und reichsten Hansestädte war. Das Stadtbild zeugt von einer blühenden Wirtschaftszeit, in der zahlreiche Sakralbauten und Bürgerhäuser im Stil der Backsteingotik entstanden sind. Stralsund lädt Sie dazu ein, in die reiche Geschichte einzutauchen und die Schönheit dieser historischen Perle zu entdecken.

Bei unseren täglichen Ausflügen besuchen wir gleich drei Mal Deutschlands größte und mit Abstand beliebteste Urlaubsinsel Rügen. Von Stralsund leicht über die großartige Rügenbrücke erreichbar, ist die Ostsee-Perle erstaunlich vielfältig: Intakte Natur, Traumstrände und großartige Aussichtspunkte an Steilküsten wechseln sich ab mit eleganten Küstenstädtchen und grandiosen Kulturschätzen – wahrhaft filmreif, nicht nur bei der TV-Serie „Praxis mit Meerblick“! Wir erleben die Insel bei einer Busrundfahrt entlang der Kreideküste mit dem berühmten Königstuhl und seinem neuen spektakulären Skywalk; das Kap Arkona erreichen wir mit der Arkona-Bahn. Bei unserem exklusiven Seebrücken-Hopping erkunden wir die schönsten Seebäder Rügens aus einer ganz besonderen Perspektive – vom Wasser aus. Das Highlight aber ist der Besuch der Störtebeker Festspiele – ein einmaliges Schauspiel auf der Naturbühne im Rügener Ort Ralswiek. Deutschlands zweitgrößte Insel, Usedom, ist auch als sonnenreichste Region Deutschlands bekannt. Die Sonneninsel mit ihrer bewegten Vergangenheit, in der landschaftlich beeindruckenden Pommerschen Bucht gelegen, bietet weit mehr als Strandleben und Sonnenbaden. Natürlich locken in erster Linie der mit 42 km längste Sandstrand Deutschlands und die als Schauplätze der beliebten TV-„Usedom-Krimis“ bekannten Ostseebäder aus der Kaiserzeit Wilhelm II., doch zahlreiche Binnenseen, alte Reetdachhäuser oder die schmucken Seebrücken aus dem 19. Jh. sind mindestens ebenso eindrucksvoll. Das zauberhafte und autofreie Insel-Kleinod Hiddensee, das wir mit der Fähre ab Schaprode erreichen, entdecken wir auf eine besondere Art und Weise – mit Pferd und Wagen. Bei einer Kremserfahrt tauchen wir ein in die idyllische Landschaft und genießen die entspannte Atmosphäre, während wir gemütlich durch die malerischen Ortschaften und die Dünenheide kutschiert werden. Deutschlands größte Halbinsel Fischland-Darß-Zingst erkunden wir bei einer Boddenschiffahrt durch Deutschlands größten Nationalpark an der Ostseeküste „Vorpommersche Boddenlandschaft“. Im Deutschen Bernsteinmuseum begeben wir uns dann auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Sonntag, 13.07.2025: Anreise – Stralsund

Busfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern. Am Abend erreichen wir unser Reiseziel, die Hansestadt Stralsund, das Tor zur Ostsee und UNESCO-Weltkulturerbe. Vor dem Abendessen im Hotelrestaurant „Prime“ beziehen wir unsere Zimmer im 4-Sterne-Hotel „Wyndham Stralsund HanseDom“.

2. Tag, Montag, 14.07.2025:

Stralsund – Pommersche Bucht – Insel Usedom

Heute erleben wir **Hafenromantik pur!** Nach einem stärkenden Frühstück erkunden wir **Stralsund** bei einem **geführten Stadtrundgang**. Anno 1234 erhielt Stralsund das Stadtrecht. Fast 800 Jahre bewegter Geschichte prägen die **UNESCO Welterbe- und Hansestadt**. Liebevoll restaurierte Bürgerhäuser, imposante Kirchen und eine Vielzahl wertvoller Zeugnisse der Hansezeit machen den Reiz der Stadt aus. Das Stadtbild wird dominiert von der **Backsteingotik**. Aus Backsteinen, dem Baumaterial des Mittelalters, wuchsen drei gotische Hünen zu Gottes Ehre und Ruhm in den Himmel, entstand ein weltweit einzigartiges ikonisches Ensemble: das Rathaus mit seinen sechs Schmuckgiebeln, verschmolzen mit dem Doppelturm von St. Nikola, türmten geniale Baumeister die Marienkirche zu einer wahren Himmelsburg auf, schufen Dominikaner und Franziskaner ihre stillen Refugien für Seelsorge und Caritas, setzten die Reichsten der Reichen ihren Privathäusern Giebel-Kronen wie Könige auf und wurde Schutz gemauert: zu Stadttoren, zu Wehrgängen, zu Türmen. Ein wichtiger Teil unserer Stadtroute führt uns auf den „Wegen zur Backsteingotik“. Hierzu zählen die Überreste der **Stadtmauer**, die beiden gut erhaltenen **Stadttore**, verschiedene eindrucksvolle **Giebelhäuser** und nicht zuletzt das **Rathaus** aus dem 13. Jh., eines der ältesten und schönsten Gebäude der Stadt. Die prächtige Fassade, verziert mit kunstvollen Details und imposanten Türmen, ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Architektur dieser Epoche. Nach so viel beeindruckenden Bauwerken gibt's dann etwas zur Stärkung: Am **Hafen von Stralsund** schmeckt uns das **Fischbrötchen** erst richtig gut! Hier mischen sich süßes und salziges Wasser. Hecht und Barsch treffen so auf Hornfisch und Scholle. Der Duft von Räucherfisch, köstlich frisch aus dem Ofen, tönt unsere Sinne an, ebenso der Salzgeschmack reinsten Ostsee-Wellnessluft sowie das Spektakel der Möwen, die auf „Restposten“ lauern. Für maritimes Flair ziehen Heerscharen von Seglern ihre Bahnen hart am Wind, und für die passende Kulisse sorgen der Großsegler Gorch Fock I, das weiße OZEANEUM vor roter Backstein-Speicherfront und der **Rügen-**

brücke als höchstes Wahrzeichen der Stadt. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug zur **Pommerschen Bucht**, ein malerisches Gewässer, das sich an der Ostseeküste **zwischen Deutschland und Polen** erstreckt. Sie ist bekannt für ihre beeindruckenden Landschaften, die von sanften Hügeln, dichten Wäldern und idyllischen Stränden geprägt sind. In dem als **Naturschutzgebiet** ausgewiesenen Fauna-Flora-Habitat-Gebiet finden wir Wanderdünen, Strandseen, Moränen, Steilküsten und Flussdeltas. Im Süden wird die Bucht durch die **Insel Usedom**, die auch zu einem kleinen Teil zu Polen gehört, vom Stettiner Haff und der Odermündung abgetrennt. Usedom, das wir über eine Brücke über die Peene oder einen Tunnel unter der Swine erreichen, lädt uns ein, die kulturelle Vielfalt und die maritime Geschichte und Tradition dieser Gegend zu entdecken. Ab etwa 1850 und besonders im letzten Viertel des 19. Jhs. blühten auf der Insel zahlreiche Seebäder auf. Zeugnisse dieser Zeit und nach der Wende 1990 sind zahlreiche Villen in Stilen der Bäderarchitektur, traditionell gebaute Reethäuser und Fischerkaten in den von der Fischerei geprägten Dörfern. Doch ein historisches Bauwerk steht für die Insel Usedom wie kein zweites: die **Seebrücke**. Auf Usedom haben die zum **Flanieren genutzten Schiffsanleger längst Kultstatus**. In **Heringsdorf** ragt die **zweitlängste Seebrücke Europas** 508 m ins offene Meer. Im **altherwürdigen Kaiserbad Ahlbeck** ermöglicht die **älteste Seebrücke Deutschlands** mit ihrem weißen türmchengekrönten Brückenhaustritt seit 1898 das Spazieren auf der Ostsee. Die Geburtsstunde der „Alten Dame“ ist jedoch ein eher junges Kapitel aus Usedom's Geschichte. Archäologische Funde sprechen für eine Besiedlung Usedom's ab der Mittelsteinzeit. Nahe Lütow kann man Relikte von Großsteingräbern aus dem 3. Jh. vor Chr. bestaunen. Die moosigen Mauern alter Kirchen zeugen in Koserow oder Liepe von der Christianisierung, die im 12. Jh. begann. Bekannt ist die Insel auch für ihren **42 km langen Ostsee-Sandstrand** und die **meisten Sonnenstunden von ganz Deutschland** sowie die **Europa-Promenade**, die **längste Strandpromenade Europas**, die sich über eine **Länge von über 12 km vom Seebad Bansin mit seinem kaiserlichen Ambiente bis nach Swinemünde** erstreckt und bis zur Swine verlängert werden soll. Zum **Abendessen** kehren wir zurück in unser Hotel.

3. Tag, Dienstag, 15.07.2025: Fischland-Darß-Zingst

Heute unternehmen wir einen Ausflug nach **Fischland-Darß-Zingst**, der **größten Halbinsel Deutschlands**. Die Landzunge wurde durch die letzte Eiszeit geprägt. Aber auch heute noch finden ständig Veränderungen durch Naturgewalten statt. Noch vor einigen Jahrhunderten war die Halbinsel eine Kette aus unabhängigen Inseln. Durch die Strömungen der Ostsee, sowie

durch Stürme wurden die einzelnen Ostseeinseln miteinander verbunden. An den schmalsten Stellen sind es nur wenige Minuten vom Bodden auf der Landseite zur Ostsee auf der anderen Seite, weiße Sandstrände inklusive. Am **14 km langen Weststrand des Darß** weht ein Hauch von Wildheit und Romantik. Er grenzt direkt an den **Darßwald** und gilt als einer der schönsten Strände Europas. Hier vereinen sich Land und Meer, der Horizont scheint weiter als andersorts. Von Stürmen entwurzelte Bäume des Darßwalds liegen oft quer am Strand und werden nur von den Kräften der Natur bearbeitet – ein tolles Fotomotiv! Im **Ostseebad Prerow** starten wir zu einer **Boddenschiffahrt**, bei der wir den **Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft“** erkunden, den **größten Nationalpark an Deutschlands Ostseeküste**. Die einzigartigen Lagunen der Ostsee, die Bodden, und eine Küste in ständiger Bewegung mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt sind sein Markenzeichen. Er gehört mit seinen Flach- und Steilufern, Strandseen, Buchten, Nehrungen, Dünen, Stränden und Windwatten zu den schönsten und abwechslungsreichsten Landschaften des Landes. Nach unserer Schiffstour erkunden wir **Prerow**. Der **Kurort** ist von einer beeindruckenden Natur umgeben. Der **Prerower Nordstrand** gilt als einer der schönsten Strände Deutschlands: feiner, weißer Sand, klares Wasser und flaches Meer. Bei schönem Wetter kommt hier **Südsee feeling** auf. Dazu der Darßwald im Westen und ausgedehnte Wiesen, auch Salzgraswiesen, die sich vorrangig am reizvollen **Prerow-Strom** befinden. Dieser Strom „strömt“ heute allerdings nicht mehr, er trennte bis 1872 die Halbinsel Darß von der Insel Zingst. Damals wurde nach einer schweren Sturmflut die Einmündung in die Ostsee, die schon stark versandet war, endgültig zugeschüttet. Heute ist der Prerow-Strom ein ruhiges Gewässer, teilweise über 3 m tief, mit einer reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt. Doch das aktuelle Highlight Prerows ist der im Oktober 2024 eröffnete neue Hafen mit der **720 m langen** Seebrücke. Die **längste Seebrücke Deutschlands** ist ein spektakulärer Bau über der Ostsee, der 46 Mio. Euro verschlang. Danach statten wir zwei weiteren kleinen **Küstenorten** einen Besuch ab: Zunächst besuchen wir das mondäne **Zingst**. Von einer Aussichtsplattform bei der „Hohen Düne“, ganz im Nordosten von der Stadt, bietet sich ein traumhafter Blick auf die Dünen- und Moorlandschaft sowie auf den wilden Ostseestrand. Anschließend fahren wir zum **Künstlerort Ahrenshoop**. Der Besuch des **Deutschen Bernsteinmuseums im Kloster Ribnitz** ist am Nachmittag vorgesehen. Es ist das einzige Museum in Deutschland, das sich ausschließlich dem Thema Bernstein widmet und eine faszinierende Sammlung bietet, die die Geschichte des Bernsteins im Ostseeraum und in Ostpreußen widerspiegelt: Bernsteine, Schmuckstücke und kunstvolle, ausgewählte Objekte, welche die Geschichte und die Eigenschaften dieses einzigartigen Materials beleuchten. Wir werden Interessantes über die Entstehung von Bernstein, seine Verwendung in der Kunst und seine Bedeutung in der Region erfahren Die Dauerausstellung „Bernstein – Gold des Nordens“ vermittelt mit 1.600 Exponaten zahlreiche Aspekte der **Natur- und Kulturgeschichte des Baltischen Bernsteins**. Besondere Attraktionen sind einmalige Bernsteineinschlüsse und wertvolle Bernsteinkunstwerke des 16. und 17. Jhs. sowie künstlerische Bernsteinarbeiten der Gegenwart. Mit vielen Erkenntnissen und Wissen über den auch als „**Gold des Meeres**“ bezeichneten Bernstein fahren wir zurück zu unserem Hotel, wo wir uns noch etwas entspannen können, bevor wir uns zum gemeinsamen **Abendessen im Hotelrestaurant** treffen.

4. Tag, Mittwoch, 16.07.2025: Insel Hiddensee

Morgens Abfahrt mit unserem Bus nach **Schaprode auf Rügen**. Kurze **Überfahrt nach Vitte auf Hiddensee, der Kultinsel in der Ostsee**. Das Insel-Kleinod Hiddensee ist immer noch eine ganz andere Welt. Das entspannte und liebevolle Eiland wartet mit herrlichem Sandstrand und einer sanften grünen Hügellandschaft auf. Hiddensee wird oft als **Künstlerinsel** bezeichnet, denn zu Beginn des vorigen Jahrhunderts verbrachten zahlreiche prominente Maler, Schriftsteller, Tänzer, Regisseure und Schauspieler den Sommer auf der Insel und fühlten sich von deren Zauber angezogen: Gustaf Gründgens, Billy Wilder, Käthe Kruse und Stummfilm-Diva Asta Nielsen, Albert Einstein und Carl Zuckmayer, Thomas Mann, Sigmund Freud und vor allem Gerhart Hauptmann. Der Schriftsteller kaufte 1930 das Haus „Seedorn“ in Kloster, in dem er zuvor viele Jahre mit seiner Geliebten und späteren Ehefrau Margaret Marschalk die Sommermonate verbracht hatte, und in dessen Nähe er auch begraben wurde. Gemütlich und ohne Hektik geht es auf der autofreien Insel zu. Man geht zu Fuß oder lässt sich kutschieren. Je nach Ankunftszeit der Fähre können wir zunächst den **größten Ort auf Hiddensee, Vitte**, erkunden. Entlang der Hauptstraße von Vitte und in der Nähe des weißen Sandstrandes findet man viele kleine Läden und Gaststätten. Der **Hafen** mit seinen Fischerbooten strahlt trotz seines geschäftigen Treibens den entspannten Rhythmus der Insel aus. Danach startet unsere **Kremserfahrt von Vitte nach Kloster**. Wir erleben Hiddensee aus einer besonderen Perspektive und lassen uns im **Planwagen** von den charmanten Pferden und ihren **erfahrenen und sachkundigen Kutschern** durch die verträumten Gassen malerischer Ortschaften führen und in die idyllische Landschaft eintauchen. Das Schaukeln der Kutsche und das Klappern der Hufen lassen Hektik und Alltag schnell

vergessen. Hier kann man die Schönheit der Natur mit allen Sinnen genießen. Während der Fahrt in entspanntem Tempo zu den schönsten Ecken der Insel unterhält uns der Kutscher mit Anekdoten und erzählt uns etwas über „Das süße Länneken“, wie die Einwohner liebevoll ihre Insel nennen und was so viel wie „süßes Lächeln“ bedeutet. Interessant wird es, wenn der Inseltratsch unter die neugierigen Gäste kommt. Die Strecke führt uns vorbei an saftigen grünen Salzweiden, Weideflächen für Pferde und Schafe sowie kleinen weißen Fischer- und Bauernhäuschen sowie bekannten Sehenswürdigkeiten wie der **Blauen Scheune in Vitte** – ein niederdeutsches Fachhallenhaus aus dem Anfang des 19. Jhs., heute Atelier, den Dünenlandschaften mit dem für die Ostseeinsel bedeutenden und seltenen Landschaftstyp der **Dünenheide**, die sich südlich der Ortschaft Vitte bis fast nach Neuendorf erstreckt. Sie bildet neben dem **Hiddenseer Hochland Dornbusch mit dem 27 m hohen**, seit 1888 **aktiven Leuchtturm**, den Nehrungshaken Alt- und Neubessin sowie der bis zu 60 m hohen Steilküste Dornbuschkliiff den charakteristischen Teil der Insel. Der Duft von Meer, Heckenrosen und Kiefern weht einem unablässig um die Nase, und immer wieder fällt der Blick auf das beruhigende Blau der umliegenden Gewässer. Auch der Singsang der Lerchen und das Zwitschern der Schwalben aus den Wiesen sowie der eindringliche Schrei der Möwen oder der Ruf des Kuckucks und Sprossers sind gut zu vernehmen. Im Hintergrund das stetige Rollen oder Tosen der Ostsee. Ein Genuss für alle Naturfreunde! Diese einzigartige Art der **Inselerkundung** wird garantiert zu einem unvergesslichen Erlebnis, uns von der Magie Hiddensees verzaubern zu lassen. Abschließend unternehmen wir in **Kloster, dem kulturellen Zentrum** auf Hiddensee, in wunderbarer Umgebung unterhalb der Hügellandschaft des Dornbusches gelegen, einen **geführten Ortsrundgang**. Der Ort vereint Seebad, Künstlerkolonie, Bauerndorf und Feriendomizil in einem. Hauptsehenswürdigkeit ist die **spätgotische Inselkirche**, letztes Zeugnis des ehemaligen Zisterzienserklosters „Zum Heiligen Nikolaus“ aus dem 13. Jh. und **ältestes Bauwerk auf der Insel**. Die anschließende Freizeit gestaltet jeder nach seinen Wünschen. Für Kulturinteressierte bieten viele kleine Galerien und Ausstellungen ein vielfältiges Programm. So kann man Ausstellungen im Küsterhaus am Torbogen, im Galeriecafé „Hedins Oe“ oder in der Galerie „Dwarlöper“ besuchen, die fast immer einen direkten Bezug zur Insel haben. Für Inselbesucher, die eher an Geschichte interessiert sind, bieten das Heimatmuseum, das über Leben und Arbeit der Inselbewohner informiert, und im „Haus Seedorn“ die Gerhart-Hauptmann-Gedenkstätte Anlaufstationen. Sehenswert ist zudem die im Stil eines englischen Landhauses erbaute „Lietzenburg“ des Malers Oskar Kruse. Später wohnte dort seine Schwägerin, die „Puppenmutter“ Käthe Kruse. Neben den kulturellen Schätzen gibt es in und um Kloster auch wunderschöne Naturpfade zu entdecken Der Hafen bietet Liegeplätze für ca. 110 Boote unterschiedlichster Größen und ist ein beliebter Treffpunkt. Wer möchte, kann mit der Reiseleitung noch einen Spaziergang zum Aussichtspunkt „Inselblick“ am Swantiberg machen, bevor wir am Nachmittag mit der **Fähre von Kloster zurück nach Schaprode** fahren. **Abendessen im Hotel**.

5. Tag, Donnerstag, 17.07.2025:

Rügen mal anders: exklusives Seebrücken-Hopping

Heute erkunden wir die **Insel Rügen** aus einer ganz besonderen Perspektive: **vom Wasser aus!** Die drei Orte, welche wir heute besuchen werden, sind perfekte Ziele für einen entspannten Ausflugstag per Schiff und zu Fuß. Unsere Busfahrt zur Ostseite der Insel Rügen beginnt mit der **Überquerung der Rügenbrücke, der größten Schrägseilbrücke Deutschlands**. Mit einer Länge von über 4 km verbindet sie Rügen mit dem Festland und ermöglicht täglich bis zu 30.000 Fahrzeugen die Überfahrt. Die Brücke beeindruckt durch ihre elegante Architektur und bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Das markante Bauwerk ist nicht nur eine zentrale Verkehrsverbindung, sondern auch ein beliebtes Fotomotiv. Ab **Seebrücke Göhren** startet dann um 11 Uhr unsere **exklusive Seebrückenfahrt**. Nach einer halbstündigen Schiffahrt erreichen wir **Sellin**, bekannt für seine beeindruckende Seebrücke und die charmante Bäderarchitektur. Hier können wir entspannen und die schöne Strandpromenade genießen, bevor wir mit unserem Schiff weiter nach **Binz** fahren. Das **größte Seebad der Insel** bietet eine lebhaft Atmosphäre mit zahlreichen Restaurants, Geschäften und einem langen Sandstrand. Die Strandpromenade lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein, bevor wir wieder an Bord unseres Schiffes zur Rückfahrt nach **Göhren** gehen. Göhren ist etwas ruhiger und ideal für Naturliebhaber. Es liegt inmitten von Wäldern und bietet Zugang zu den schönsten Stränden der gesamten Nord- und Ostseeküste. Rügener Sandstrand, soweit das Auge reicht und der ideale Ort, etwas für unser Wohlbefinden zu tun: Wassertreten in der flachen Ostsee, mit nackten Beinen durch das kühle Nass staksen und die erfrischende und vitalisierende Wirkung des klaren Wassers erleben. Göhren, **Deutschlands einziges Seebad mit Doppelprädiat Kneipp-Kurort**, ist dafür prädestiniert. Im einstigen Fischer- und Lotsendorf kann man sich der Heilwirkung des Wassers kaum entziehen. Wasser marsch! Am Spätnachmittag holt uns unser Bus in Göhren ab. Bevor wir den Abend alle gemeinsam bei einem **traditionellen Abendessen in einem typischen Restaurant in Stralsund** ausklingen lassen, können wir uns in unserem Hotel noch frisch machen.

6. Tag, Freitag, 18.07.2025:

Stralsund – Insel Rügen: Bergen – Störtebeker Festspiele in Ralswiek

Der heutige Tag steht im Zeichen von Störtebeker! Am Vormittag haben wir Freizeit in Stralsund für eigene Aktivitäten. Obwohl das **Badeparadies HanseDom** ein sehr guter Grund für einen Besuch ist, hat Stralsund noch einiges mehr zu bieten. Vollkommen zu Recht trägt die Hansestadt den Titel **UNESCO-Weltkulturerbe**. Tradition und Moderne vereinen sich in malerischen Gässchen, in denen neben vielen Museen auch wunderschöne Gastgärten zum Genießen einladen. Vom ehemaligen Segelschulschiff Gorch Fock über das OZEANEUM bis hin zum Meeresmuseum gibt es viele Möglichkeiten, mehr über die Ostsee und Ihre Bewohner zu erfahren. Unser Tipp: Die kostenlose **Welterbe-Ausstellung Stralsund im sanierten Barockpalais** informiert sowohl über die Welterbe-Stadt Stralsund als auch über das Programm der UNESCO. Hier geht man auf Tuchfühlung mit dem Welterbe und erfährt, was die historische Altstadt von Stralsund so besonders macht. Ein weiteres Highlight ist der **850 m lange Sandstrand im Herzen der Hansestadt** – ein ziemlich einmaliges städtisches Badevergnügen mit Blick über den Strelasund hinüber zur Insel Rügen. Am Nachmittag besuchen wir dann gemeinsam das **Störtebeker Brauquartier in Stralsund zur Brauereiführung mit Verkostung**. Danach fahren wir mit unserem Bus auf die Insel Rügen. Nach einem frühen **Abendessen in einem schönen Restaurant in Bergen** machen wir uns mit dem Bus auf den kurzen Weg nach **Ralswiek**, wo wir am Abend die **Störtebeker Festspiele** besuchen. Die Aufführung des berühmten Theaterstücks „**Freibeuter der Meere**“ dauert ca. 2,5 Stunden inkl. einer halbstündigen Pause. Seit 1993 kämpfen die Freibeuter auf der vielleicht **schönsten Naturbühne Deutschlands**. Gottes Freund und aller Welt Feind – Klaus Störtebeker und seine Vitalienbrüder – sind ein Besuchermagnet. 20 Schauspieler, 150 Statisten, 30 Pferde, 4 Schiffe und ein Adler wirken mit und präsentieren den Besuchern ein außergewöhnliches und überaus unterhaltsames Erzähltheater. Und dabei darf es ruhig brennen, knallen und zischen – so wie im wahren Leben auch. Viel Spaß! Nach der Vorstellung Busrückfahrt zu unserem Hotel.

7. Tag, Samstag, 19.07.2025:

Nordrügen: Kreideküste – Königstuhl – Kap Arkona

Busrundfahrt unter dem Motto „den Weitblick genießen“ mit den größten Attraktionen Nordrügens. Bei der Fahrt entlang der Kreideküste mit dem berühmten Königstuhl erleben wir das einzigartige Küstenpanorama. **Die Kreideküste ist das Wahrzeichen der Insel Rügen:** Weiße Steilküste, das **UNESCO-Weltnaturerbe**, die alten Buchenwälder und das blaue Meer sind die unvergesslichen Eindrücke einer überaus kontrastreichen Landschaft auf Rügens nordöstlicher **Halbinsel Jasmund**. Im Osten der Halbinsel ragen die einmaligen **Kreidefelsen** faszinierend aus dem Meer, deren größter der **Königstuhl** mit einer Höhe von 118 m ist. Hier können wir den atemberaubenden Ausblick in die Tiefen des Kreidekliffs und auf Deutschlands höchsten Kreidefelsen von der 2023 neu eröffneten **Schwebelplattform „Skywalk“ mit der in Europa einmalige Schwebekonstruktion** genießen. Der 185 m lange ellipsenförmige Rundweg in luftiger Höhe, genannt „Königs- bzw. Himmelsweg“, bietet eine völlig neue Aussicht in die geschützte Kernzone des **Nationalparks Jasmund**, auf Ostsee, Kreideküste und Kliffhangwälder und wirft interessante Schattenformationen an den Königstuhl. Danach können wir uns im **Nationalparkzentrum** mit einer Erlebnisausstellung umsehen. Anschließend fahren wir **entlang der Nehrung Schaabe** auf die **Halbinsel Wittow** nach **Putgarten, der nördlichsten Gemeinde Rügens**. Von hier bringt uns die **Arkona-Bahn** zum **Kap Arkona**, einem der beeindruckendsten Punkte Rügens. Das Kap ist bekannt für seine malerische Steilküste, atemberaubende Ausblicke und eine raue Landschaft. Auf einer rund **45 m hohen Steilküste**, die zum Teil aus Kreide besteht, stehen **zwei Leuchttürme** und ein ehemaliger **Peilurm der Marine aus der Kaiserzeit** sowie eine slawische Wallanlage. Anschließend Abstecher zum **Fischerdorf Vitt**, in einer

Hotelbeschreibung:

Unser **4-Sterne-Hotel „Wyndham Stralsund HanseDom“** liegt am ruhigen Stadtrand beim Wellness-, Erlebnis- und Wasserpark HanseDom. In nur wenigen Gehminuten ist der Stralsunder Zoo, Stadtwald und das Einkaufszentrum Strelapark erreichbar. Das Zentrum der historischen Altstadt **Stralsunds** ist nur knapp 4 km entfernt. Linienbus-Haltestelle in unmittelbarer Hotelnähe. Das Hotel verfügt über eine Dach- und Sonnenterrasse, beheizten Außenpool, Innenpool, Sauna, Whirlpool sowie Fitnesscenter und kostenlosen WLAN-Zugang. Im Restaurant „Prime“ erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, zum Abendessen werden als 3-Gang-Menü oder Buffet regionale und europäische Spezialitäten serviert und in einer Show-Küche zubereitet. Genießen Sie Drinks in der marokkanisch inspirierten Spa-Bar „Marrakech“ oder einen Cocktail in der „HanseBar“. Die komfortabel ausgestatteten Zimmer sind im maritimen Stil eingerichtet mit Bad oder Dusche, WC, Fön, Telefon, Schreibtisch, Safe, Flachbildfernseher, Minibar und Balkon.

schmalen Uferschlucht an der Steilküste gelegen. Der Ort diente bereits im 10. Jh. den slawischen Ureinwohnern als Fischer- und Handelshafen. Eine Steinmole schützt den Anlegeplatz und das Dorf vor rauher See und starkem Wind. Die Vitter ziehen ihre Boote bis heute sicherheitshalber mit einer Winde an Land. Die **Häuser** in Vitt sind **reetgedeckt** und weisen die typischen **Krüppelwalmdächer** auf, was dem Dorf einen charmanten Charakter verleiht. Die **achteckige Kapelle** auf der Hochfläche vor dem Dorf, in der seit über 200 Jahren Gottesdienste stattfinden, gehört zu den besonderen Sehenswürdigkeiten in Vitt. Dann bringt uns die Arkona-Bahn wieder zum Bus-Parkplatz. Von Putgarten bis zum Hotel fahren wir schließlich auf **einem der schönsten Teilstücke der 3.000 km langen Deutschen Alleenstraße, die auf Rügen endet oder anfängt** – je nach Sichtweise. **Abendessen im Hotel.**

8. Tag, Sonntag, 20.07.2025: Heimreise

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel treten wir unsere Heimreise an.

Vorbehaltlich Änderungen der Ausflüge / Tagesabläufe aus organisatorischen bzw. wetterbedingten Gründen. Bei ungünstiger Wetterlage (Wind / Sturm) können Schifffahrten kurzfristig entfallen oder Fahrtstrecken geändert werden!

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

2.355,- EUR pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer-Zuschlag: 266,- EUR

- Busfahrt im modernen Fernreisebus mit Schlafsesseln, Kühlschrank, WC und Klimaanlage
- 7 x Übernachtung m. Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Wyndham Stralsund HanseDom“ in Stralsund; Hotelbeschreibung links unten
- 7 x Übernachtungssteuer / Kurtaxe in Stralsund (entspricht 5 % des Netto-Übernachtungspreises)
- Kurtaxe / -tageskarten für alle Ostseebäderorte auf Rügen, Usedom, Hiddensee und Fischland-Darß-Zingst
- 5 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet) im Hotel-Rest. „Prime“
- 1 x traditionelles Abendessen (3-Gang-Menü) in einem typischen Restaurant in Stralsund
- 1 x Abendessen (3-Gang-Menü) in Bergen, Insel Rügen
- Fischbrötchen am Hafen von Stralsund
- Stadtführung in Stralsund
- Ausflug Pommersche Bucht und Insel Usedom
- Ganztagesausflug Halbinsel Fischland-Darß-Zingst inkl. Bodden-schifffahrt u. Eintritt im Deutschen Bernsteinmuseum, Kloster Ribnitz
- Ganztagesausflug Insel Hiddensee inkl. Fährüberfahrt Schaprode – Hiddensee (hin und zurück) und ca. 1-stündige Kremserfahrt
- Ganztagesausflug Rügen „vom Wasser aus“ inkl. Tagesschiffsticket der Reederei Adler Schiffe „Exklusives Seebrücken-Hopping auf Rügen“ (Schifffahrt Göhren – Sellin – Binz – Göhren)
- Störtebeker-Brauerei-Führung in Stralsund mit Verkostung
- Eintrittskarte der besten Kategorie 1 für die Störtebeker-Festspiele (Naturbühne Ralswiek auf Rügen) inkl. Reservierungsgebühr
- Ganztagesausflug Nordrügen mit Halbinseln Wittow und Jasmund inkl. Fahrt mit der Kap-Arkona-Bahn und Eintritt Nationalparkzentrum Königstuhl / Kreidefelsen
- Örtliche Reiseleitung bei den Ausflügen
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de